© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bulletin de l'académie internationale de géographie botanique. 1901. Nr. 145. Léveillé, H. et Guffroy, Ch., Catalogue des Flores locales de France. — Léveillé, H. et Vaniot, Eug., Les Carex du Japon. — Carrier, R. P. J. C., La Flore de l'Ile de Montréal. — Claire, Ch., Un coin de la flore des Vosges. — Léveillé, H., Essai sur la géographie botanique du Nord-Ouest de la France. — Monguillon, F., Catalogue des Lichens du département de la Sarthe.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Monatssitzung am 8. November, unter Vorsitz des Prof. Schumann, begann mit einigen offiziellen Mitteilungen, betreffend Gratulationen zu bevorstehenden Jubiläen von Schwestervereinen und zum achtzigsten Geburtstage eines unserer ältesten und verdientesten Mitglieder, Dr. Bolle.

Danach führte Dr. Moewes zwei neue Blätter von dem grossen pflanzengeographischen Tafelwerk von Ad. Hansen in Giessen vor, von denen immer je fünf eine Serie bilden. Die beiden Tafeln bringen Charakterpflanzen der Mittelmeerflora zur Anschauung, einen Oelbaumhain vom Gardasee und Cypressen von Castel Arco, die an den köstlichen Vergleich des alten Joh. Gottfr. Schadow (gest. 1850 als Dir. der Berl. Kunstakademie) erinnerten, der, ein echtes Berliner Kind, im unverfälschten Dialekt einmal sagte: „Ick weess nich, wat die Maler immer wolln mit ihren Pinien un Cypressen: Pinien sin uffjeklappte un Cypressen zujeklappte Rejenschirme, det is der janze Unterschied.“ Bemerkt sei, dass die vorgeführten Bilder keine Drucke, sondern wirkliche Photographien sind und zwar in der Grösse 100 : 75, hervorgegangen aus dem Verlage der Neuen photogr. Gesellschaft in Steglitz. — Dr. Hoffmann legte eine Anzahl bemerkenswerter Pflanzen teils aus den Alpen, teils aus der Prov. Brandenburg vor; so eine *Corydalis* aus Tirol aus ca. 2100 m Höhe, ein rotes *Papaver Pyrenaicum DC.* aus den Dolomiten, einen zur *montana*-Gruppe gehörenden *Ranunculus* mit gefüllten Blüten, eine *Anemone trifolia L.* in allen Farbenabstufungen von weiss bis ganz rot; ferner *Salix fragilis L.* mit Uebergängen der Geschlechter, *Prunus Padus L.* rosa, *Cardamine pratensis L.* violett, *Trientalis* aus der nächsten Nähe von Berlin, *Veronica officinalis L.* mit zwei gekreuzten Doppelblüten u. s. w. Ueber die Erklärung des letzteren Falles entspann sich eine kurze Debatte, die indessen zu keinem endgültigen Resultat führte. — Mitglied H. Paul brachte eine bryographische Skizze des Buchenwaldes, sowohl der Moose an den Stämmen, wie der auf dem Erdboden, die keine zusammenhängende Decke bilden, dafür aber an Artenzahl um so reicher sind. Mehrere Tafeln aufgehefteter Exemplare machten die interessante Uebersicht anschaulich. — Dr. Jahn legte einen zu der Gruppe der *Myxomyceten* gehörenden Pilz vor, und zwar von der Grenze des ewigen Schnees, wo Schleimpilze sonst nicht vorkommen. Der Pilz, *Chondrioderma Lyallii*, bisher nur in Nordamerika und in der Schweiz gefunden, ist von unserem Schatzmeister Retzdorff aus der Gegend von Trient in Südtirol mitgebracht worden. — Zum Schluss sprach Prof. Schumann über die *Marantaceen*. Er verbreitete sich über die merkwürdige Färbung der Blätter, welche bei *Calathea* die roten und weissen Streifen nur zeigen, so lange sie nicht 50 cm erreichen, dann aber einfarbig grün werden; über die nicht minder merkwürdige Verdickung *(struma)* im oberen Teil der Blütenstiele, die nur bei den *Marantaceen* vorkommt; über die Blüten selbst, die in auffallendster Weise unregelmässig sind, so dass sie nie in symmetrische Teile zerschnitten werden können, sowie über die blumenblattartigen Gebilde, welche nur als umgewandelte Staubblätter gedeutet werden können; endlich über die Blütenstände bei *Maranta* und *Calathea*. W. Lackowitz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Thüringischer botan. Tauschverein. 15. Offerten-Liste. Herbst 1901. Herr Prof. Dr. E. Sagorski in Pforta bei Naumburg a. S. in Thüringen versandte kürzlich die 15. Offertenliste des thüring. bot. Tauschvereins. Dieselbe ist 24 Seiten stark und enthält ausser dem fortlaufend alphabetisch geordneten Pflanzenverzeichnis auf der letzten Seite eine Anzahl australischer Pflanzen, die zum Werte von je 8 Einheiten (40 Pf.) abgegeben werden. Bei dem Hauptverzeichnis sind die Wertziffern jeweils den einzelnen Pflanzen beigesetzt. Die Bewertung der ca. 4000 offerierten Pflanzen ist eine mässige.

Ssûsev, P., Flora uralensis exsiccata. Dieses Exsiccatenwerk, welches sich die Herausgabe und die Erforschung der Flora des Uralgebietes zum Ziele setzt, ist auf ungefähr 8—10 Centurien im Preise von je 33 M. und Portoauslagen berechnet und wird von dem Herausgeber P. Ssüsev in Iljinskoe in Russland, Gouvern. Perm nur käuflich abgegeben. Die erste Centurie, welche bis Herbst 1902 erscheinen dürfte, wird hauptsächlich Pflanzen des mittleren Ural aus den Gouvernements Perm, Ufa und Ohrenburg enthalten. Das Format der weissen Blätter, worauf die Pflanzen liegen, beträgt 43×28 cm. Die Etiquetten sollen in lateinischer und russischer Sprache abgefasst werden und kritische Bemerkungen über besonders interessante und seltene Pflanzen enthalten.

Herbarium Dendrologicum. Herr Dr. C. Bänitz in Breslau IX. Marienstrasse 1 f. gab neulich den Prospekt zum III. Jahrgang seines „Herbarium Dendrologicum" heraus. Die Exsiccaten sind in 2 Wertstufen zum Preise von à 15 und à 25 Pf. pro Exemplar eingereiht. Zur I. Wertstufe gehören die Nummern 414—577 und zur II Nr. 578—650. Die Ahorn-Formen wurden von dem bekannten Spezialisten des Genus *Acer*, Herrn Prof. Dr. Pax in Breslau, durchgesehen und bestimmt.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. Sándor Mágócsy-Dietz, a.o. Prof. d. Bot., w. z. ord. Prof. der Pflanzenmorphologie und -Physiologie an d. kgl. ungar. Univers. zu Budapest ernannt. — Dr. Aladár Richter, Privatdozent und Vorstand der botan. Abteil. des ungar. Nationalmuseums u. z. Zt. suppl. Professor der Bot. an der kgl. ungar. Universität zu Kolozsvár, w. ord. Prof. der Bot. daselbst. — Dr. Fridiano Cavara, a.o. Prof. d. Bot. in Cagliari (Sardinien), w. a.o. Prof. der Bot. u. Direktor d. bot. Gartens zu Catania (Sizilien). — Der supplierende Leiter der botan. Abteilung des ungar. Nationalmuseums, Privatdozent Dr. Ferdinand Filarszky zu Budapest, wird dirigierender Custos daselbst.

Todesfälle: Dr. Max Rees pensionierter Professor der Botanik in Erlangen am 14. Sept. zu Klingenmünster (Pfalz) 56 J. alt. — David Carnegie, Erforscher unbekannter Gegenden Nordwest-Australiens, in einem Gefechte mit Eingeborenen am mittleren Niger, am 27. Nov. 1900, 30 J. alt.

Korrektur.

In Nr. 11 p. 178 Nr. 13 ist „*H. Vitošense*" statt *H. Vitočense*" zu lesen, und p. 192 Zeile 6 von unten ist „schattigen" statt „heissen" zu setzen. Letztere Korrektur konnte bei den Separatabzügen berücksichtigt werden. A. K.

Druck von J. J. Reiff in Karlsruhe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 7_1901

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 219-220